

Halbjahresbericht 2017

Kennzahlen der comdirect Gruppe

		2017	2016	Veränderung
		30.6.	31.12.	in %
Kunden, Kundenvermögen und wesentliche Produkte				
comdirect Gruppe*				
Kunden	Anzahl	3.266.711	3.116.797	4,8
Depots	Anzahl	2.013.659	1.867.163	7,8
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	84.880	75.749	12,1
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	63.924	57.249	11,7
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	20.956	18.500	13,3
Geschäftsfeld Business-to-Customer (B2C)				
Kunden	Anzahl	2.224.868	2.080.949	6,9
Depots	Anzahl	1.148.588	1.006.753	14,1
Girokonten	Anzahl	1.394.200	1.355.747	2,8
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	53.562	45.998	16,4
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	32.926	27.777	18,5
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	20.637	18.221	13,3
Kreditvolumen	in Mio. €	370	326	13,5
Geschäftsfeld Business-to-Business (B2B)				
Kunden	Anzahl	1.041.843	1.035.848	0,6
Depots	Anzahl	865.071	860.410	0,5
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	31.318	29.751	5,3
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	30.998	29.473	5,2
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	320	278	15,1
Orders und Ordervolumen				
		Q1-Q2	Q1-Q2	
Ausgeführte Orders	Anzahl	13.391.272	11.907.907	12,5
– davon: B2C	Anzahl	7.937.988	7.490.018	6,0
– davon: B2B	Anzahl	5.453.284	4.417.889	23,4
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (B2C, annualisiert)	Anzahl	14,7	15,6	-5,8
Ordervolumen je ausgeführte Order (B2C) ¹⁾	in €	5.079	4.560	11,4
Ergebniskennzahlen				
		Q1-Q2	Q1-Q2	
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	120.198	108.444	10,8
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	47.818	62.094	-23,0
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	133.450	128.194	4,1
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	50.912	87.878	-42,1
Konzernüberschuss	in Tsd. €	40.712	66.307	-38,6
Ergebnis je Aktie	in €	0,29	0,47	-38,3
Return on Equity vor Steuern (annualisiert) ²⁾	in %	17,4	31,9	-
Return on Equity nach Steuern (annualisiert) ³⁾	in %	13,9	24,0	-
Cost-Income-Ratio	in %	72,4	59,6	-
Bilanzkennzahlen				
		30.6.	31.12.	
Bilanzsumme	in Mio. €	21.732	19.273	12,8
Eigenkapital	in Mio. €	618	628	-1,6
Eigenkapitalquote ⁴⁾	in %	2,7	3,0	-
Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach CRR/CRD IV⁵⁾				
		30.6.	31.12.	
Risikoaktiva ⁶⁾	in Mio. €	912	923	-1,2
Anrechnungsbetrag für operationelle und andere Risiken	in Mio. €	15	17	-11,8
Kernkapital	in Mio. €	488	438	11,4
Eigenmittel für Solvabilitätszwecke	in Mio. €	488	438	11,4
Eigenmittelquote ⁷⁾	in %	44,6	38,8	-
Mitarbeiterkennzahlen				
		30.6.	31.12.	
Mitarbeiter	Anzahl	1.431	1.332	7,4
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	Anzahl	1.284,2	1.198,1	7,2

*) B2C: comdirect bank AG inkl. ehemaliger onvista Gruppe; B2B: ebase GmbH; Beiträge der onvista ab Closing (3. April 2017)

1) exklusive CFD-Trades

2) Ergebnis vor Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

3) Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

4) Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage)/Bilanzsumme

5) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler und europäischer Umsetzungsregeln. Die Werte basieren auf einem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis, der ausschließlich für Vergleichszwecke gebildet wurde.

6) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von Art. 113 Abs. 6 CRR (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

7) Eigenmittel für Solvabilitätszwecke/(Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle und andere Risiken)

2	Brief an die Aktionäre
3	Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2017
3	Wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen
4	Wesentliche Ereignisse: Erwerb der onvista Gruppe
4	Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage
5	Geschäfts- und Ertragslage
8	Vermögens- und Finanzlage
9	Strategieumsetzung und Produktentwicklung im 2. Quartal
10	Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
10	Nachtragsbericht
11	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
11	Gewinn- und Verlustrechnung
12	Gesamtergebnisrechnung
13	Bilanz
14	Eigenkapitalspiegel
15	Verkürzte Kapitalflussrechnung
15	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
30	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
31	Finanzkalender 2017
31	Kontakte

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde von comdirect,



als eine der ersten Banken in Deutschland ist comdirect im Mai mit einem vollumfänglichen Robo-Advisor gestartet: Mit cominvest liefern wir unseren Kunden eine Antwort auf das Niedrig- bzw. Nullzinsumfeld. Je nach Wunsch des Kunden und seinem Unterstützungsbedarf bieten wir drei Betreuungsmodelle an: Von kostenlosen Anlagetipps für Selbstentscheider, über Anlageempfehlungen im Rahmen der Beratung, bis zur „Rundum-sorglos-Anlage“ in Form einer kostengünstigen Vermögensverwaltung. Unsere Kunden haben die Wahl. Und wir zeigen ganz nebenbei, dass professionelle Wertpapieranlage und Depotsteuerung nicht länger großen Vermögen vorbehalten sind, sondern praktisch für jede Kundin/jeden Kunden ab einem Mindestanlagebetrag von 3.000 Euro funktioniert.

Das weiter anhaltende Niedrigzinsumfeld ist nicht nur für Bankkunden herausfordernd, sondern auch für die Banken selbst, comdirect eingeschlossen. Wir haben das erste Halbjahr dennoch mit einem guten Ergebnis von 50,9 Mio. Euro vor Steuern und einem Return on Equity (RoE) von 17,4% abschließen können, 8,7% oberhalb des um den VISA-Einmaleffekt bereinigten Vorjahreswerts. Unser klarer strategischer Fokus auf das Wertpapiergeschäft beginnt sich dabei Schritt für Schritt auszuzahlen. Das zeigen die starken Tradezahlen genauso wie der Anstieg des Kundenvermögens um über 9 Mrd. Euro in nur sechs Monaten. Hierdurch steigern wir den Provisionsüberschuss und kompensieren vermehrt das nachgebende Zinsergebnis. Zusätzlich haben wir das Marktumfeld für die weitere Realisierung von Bewertungsgewinnen in der Finanzanlage genutzt. Für das Gesamtjahr streben wir ein Ergebnis vor Steuern von rund 85 Mio. Euro und einen RoE vor Steuern von rund 14% an.

Seit Beginn des zweiten Quartals gehören die onvista bank und onvista media GmbH zur comdirect Gruppe und unterstützen das Wachstum. Kundenzahlen und Depotvolumen zeigen weiterhin sowohl bei der comdirect bank als auch bei der onvista bank einen positiven Trend. Durch die Verschmelzung der onvista bank GmbH auf die comdirect bank AG haben wir schon im Juni begonnen einfache und effiziente Strukturen zu schaffen. Dadurch konnten wir bereits erste Synergien heben. Zusammen mit der onvista bank und der onvista media GmbH werden wir noch schneller unser übergeordnetes strategisches Ziel erreichen: Wir wollen die erste Adresse für Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren in Deutschland sein und als smarte Finanzzentrale unsere Kunden begleiten. Auch mit dem Finanzportal onvista.de.

Auch im zweiten Halbjahr werden wir unsere Strategie konsequent umsetzen: Zum einen wollen wir cominvest als Lösung für die mittel- und langfristige Geldanlage etablieren. Zum anderen werden wir das Trading stärker in den Fokus rücken. Mit gezielten Maßnahmen, einer differenzierten Kundenansprache und einem attraktiven Produkt- und Leistungsangebot wollen wir unsere Positionierung im deutschen Brokerage Markt weiter stärken.

Herzliche Grüße – und schützen Sie Ihr Ersparnis. Zum Beispiel mit cominvest.

Ihr Arnaldo Walter

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2017

Wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im ersten Halbjahr 2017 weitgehend so entwickelt wie im Prognosebericht 2016 unterstellt. Während die amerikanische Federal Reserve den Leitzins in zwei Schritten im März und Juni um 50 Basispunkte auf die neue Spanne von 1,00% bis 1,25% angehoben hat, hielt die Europäische Zentralbank (EZB) an ihrer Nullzinspolitik fest. Die Anleihekäufe wurden entgegen der Erwartungen im ersten Halbjahr mit unverändertem Volumen fortgeführt. Der für comdirect maßgebliche Dreimonats-EURIBOR bewegte sich im ersten Halbjahr mit durchschnittlich –0,33% um 11 Basispunkte unterhalb des Vorjahresniveaus (–0,22%). Die Renditen von zehnjährigen Bundesanleihen waren positiv, allerdings nur auf niedrigem Niveau. Die Rahmenbedingungen für das Einlagengeschäft blieben daher unverändert schwierig.

Die geringe Volatilität an den Aktienmärkten im ersten Halbjahr sorgte für eine verhaltene Entwicklung der Orderzahlen. Investmentfonds und Exchange-Traded Funds (ETFs) standen hingegen nach wie vor im Anlegerinteresse. Die BVI Investmentstatistik zeigte nach den ersten fünf Monaten 2017 Nettomittelzuflüsse in Publikumsfonds (einschließlich ETF) von 30,5 Mrd. Euro im Vergleich zu 5,5 Mrd. Euro im Vorjahr.

Gemessen am betreuten Kundenvermögen und der Zahl der ausgeführten Orders zählte die comdirect Gruppe weiterhin zu den deutschlandweit führenden Direktbanken. Durch die im April 2017 vollzogene Akquisition der ehemaligen onvista Gruppe (bestehend aus onvista bank GmbH, onvista AG und onvista media GmbH) hat comdirect ihre Marktposition ausgebaut und sowohl Kunden als auch Assets hinzugewonnen. Mit onvista.de der onvista media GmbH hat comdirect zudem eines der führenden Finanzportale Deutschlands hinzugewonnen.

Mit Blick auf das regulatorische Umfeld sind weiterhin die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und der Finanzmarktrichtlinie Markets in Financial Instruments Directive II (MiFID II) von besonderer Relevanz. Die neuen regulatorischen Vorgaben erfordern insbesondere Änderungen in Bezug auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten sowie beim Vertrieb von Wertpapieren. Im April hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) per Rundschreiben Vorgaben zu Video-Identifizierungsverfahren veröffentlicht. Diese betreffen insbesondere die zu prüfenden kundenseitigen Informationen sowie die internen Prozesse im Kundenservice.

Die folgenden Kommentierungen beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen zum ersten Halbjahr 2017 mit denen des entsprechenden Vorjahreszeitraums (erstes Halbjahr 2016) beziehungsweise bei Angaben zur Bilanz mit den Zahlen per 31. Dezember 2016.

Wesentliche Ereignisse: Erwerb der onvista Gruppe

Nach dem erfolgreichen Abschluss des vollständigen Erwerbs der onvista AG von der Boursorama S.A. am 3. April 2017 wurden die beiden 100%igen Tochtergesellschaften onvista bank GmbH und onvista media GmbH von der onvista AG an die comdirect bank AG verkauft. Die onvista bank GmbH wurde auf die comdirect bank AG verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. Juni 2017. Hierdurch wird die Vereinfachung der gesellschaftsrechtlichen Struktur sowie der damit verbundenen regulatorischen Berichterstattung angestrebt. Die onvista bank wird unter Beibehaltung ihres Namens als ein Geschäftsbereich von comdirect weitergeführt. Die onvista media GmbH mit dem bekannten Finanzportal www.onvista.de wird als hundertprozentige Tochtergesellschaft der comdirect bank AG weiter ausgebaut.

Zum 3. April 2017 betreute die onvista bank rund 102 Tsd. Kunden und ein Kundenvermögen von 3,0 Mrd. Euro.

Der Erwerb der ehemaligen onvista Gruppe und die Integration der onvista bank haben Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der comdirect Gruppe. Wesentliche Effekte werden im Konzernzwischenlagebericht erläutert. Zusätzliche Angaben finden sich in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben auf den Seiten 24 bis 26.

Darüber hinaus führte die Integration der onvista bank zu Anpassungen in den Ressortzuständigkeiten der Vorstände. Die Verantwortung für die organisatorischen Einheiten (Marktfolge) der onvista bank übernahm Dietmar von Blücher (CFO), während die kundenorientierten Abteilungen (Markt) der onvista bank, ebenso wie die Ressortzuständigkeit für onvista media GmbH, bei Dr. Sven Deglow (CMO) angesiedelt sind.

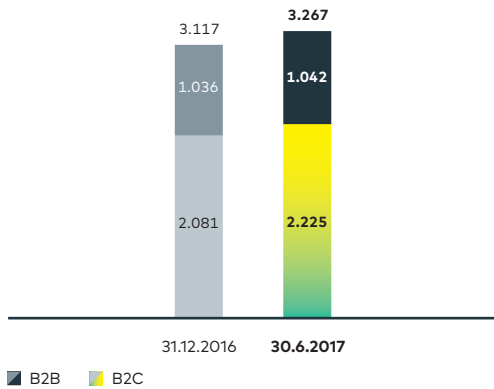
Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

comdirect hat im ersten Halbjahr 2017 ein kräftiges organisches Wachstum erreicht und zusätzlich durch Einbeziehung der onvista bank Kunden und Kundenvermögen hinzugewonnen. Zur Jahresmitte 2017 betreute comdirect 3,3 Mio. Kunden, rund 150 Tsd. mehr als zum Jahresende 2016. Das Ergebnis vor Steuern übertraf den – um den Sondereffekt aus der Visa-Transaktion bereinigten – Vorjahreswert um 8,7%. Der Return on Equity (RoE) belief sich auf 17,4%. Beim Zinsüberschuss war – nach deutlich rückläufigem Trend zu Jahresbeginn – im zweiten Quartal eine weitere Stabilisierung erkennbar. Die insgesamt rückläufigen Erträge im Zinsgeschäft wurden durch gestiegene Provisionserträge zum großen Teil kompensiert. Diese resultieren sowohl aus dem stetig wachsenden Depotvolumen als auch aus höheren Tradezahlen. Die strategische Fokussierung auf das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren beginnt sich insofern sukzessive auszuzahlen. Zusätzlich wurde durch die Realisierung von Bewertungsgewinnen ein gutes Finanzanlageergebnis erzielt.

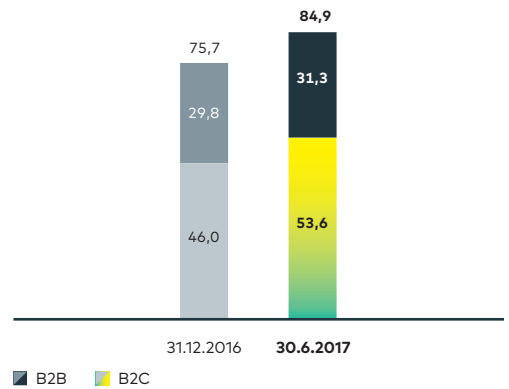
Die seit Beginn des zweiten Quartals einbezogene onvista bank steuerte inklusive Badwill ein leicht positives Ergebnis vor Steuern bei. Hierbei konnten erste Ertragssynergien durch gemeinsame Anlage von Kundengeldern und Kostensenkungseffekte erzielt werden. Durch die im Zuge der Integration vollzogenen ersten Maßnahmen soll der Beitrag der onvista bank für das Gruppenergebnis in 2017 insgesamt ergebnisneutral sein.

Das Leistungsspektrum für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren hat comdirect im zweiten Quartal um das digitale Assetmanagement cominvest erweitert – eine vollumfängliche, innovative Lösung für Wertpapieranlage und -beratung für jedermann.

Kunden der comdirect Gruppe
(in Tsd.)



Betreutes Kundenvermögen der comdirect Gruppe
(in Mrd. Euro)



Geschäfts- und Ertragslage

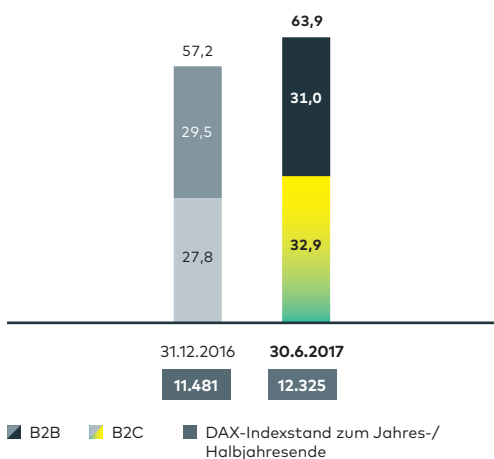
Wachstum

Im ersten Halbjahr stieg die Zahl der ausgeführten Orders in beiden Geschäftsfeldern auf 13,4 Mio. und übertraf damit den Vorjahreswert (11,9 Mio.) um 12,5%. Die Zahl der Wertpapierdepots stieg um 146 Tsd. auf 2,0 Mio.

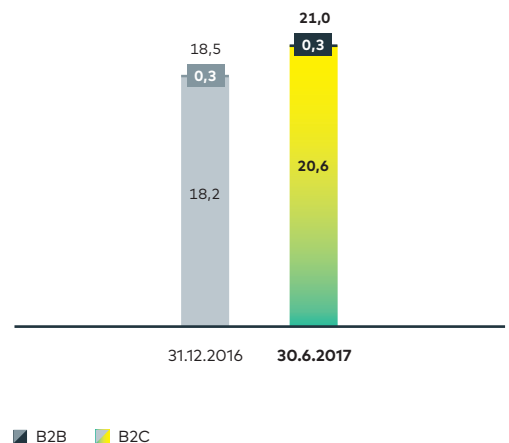
Das betreute Kundenvermögen erhöhte sich gegenüber Jahresultimo um 12,1% auf 84,9 Mrd. Euro. Hierin enthalten ist das übernommene Kundenvermögen der onvista bank in Höhe von 3,0 Mrd. Euro bei Erwerb. Das organische Wachstum beruhte vor allem auf gestiegenen Depotvolumina in beiden Geschäftsfeldern B2C und B2B. Nettomittelzuflüsse wirkten sich mit 4,0 Mrd. Euro aus. Außerdem trugen Kurseffekte zum Volumenanstieg bei. Im Geschäftsfeld B2C stiegen die Einlagen um 13,3% auf 20,6 Mrd. Euro.

Die Kundenzahl im Geschäftsfeld B2C stieg deutlich um 144 Tsd. (+6,9%), wozu die Integration der onvista bank mit 102 Tsd. Kunden bei Erwerb wesentlich beitrug. Im Geschäftsfeld B2B blieb die Kundenzahl weitgehend konstant. Zum 30. Juni 2017 hatte comdirect damit insgesamt 3.267 Tsd. Kunden; rund 150 Tsd. mehr als Ende 2016 und 246 Tsd. mehr als vor zwölf Monaten.

Depotvolumen
(in Mrd. Euro)



Einlagenvolumen
(in Mrd. Euro)

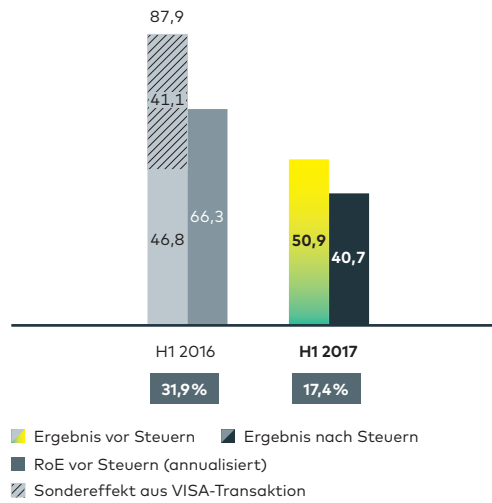


Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 50,9 Mio. Euro. Der hohe Vorjahreswert (87,9 Mio. Euro) ging auf einen Einmalertrag von rund 41 Mio. Euro aus der VISA-Transaktion zurück (ausführlich dargestellt im Konzernlagebericht 2016). Bereinigt um den VISA-Sondereffekt liegt das Halbjahresergebnis vor Steuern um 8,7% über dem Vorjahreswert. Der annualisierte Return on Equity (RoE) vor Steuern lag bei 17,4% (Vorjahr 31,9%). Der Periodenüberschuss belief sich auf 40,7 Mio. Euro (Vorjahr 66,3 Mio. Euro). Daraus resultierte ein Ergebnis je Aktie von 0,29 (Vorjahr 0,47 Euro). Das Gesamtergebnis der comdirect Gruppe, einschließlich der erfolgsneutral erfassten Veränderung der Neubewertungsrücklage, lag bei 24,7 Mio. Euro (Vorjahr 37,6 Mio. Euro).

Ergebnis vor und nach Steuern

(in Mio. Euro)



Ertragsentwicklung

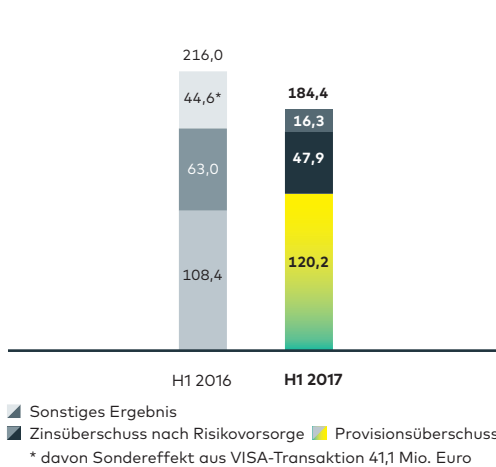
Die Erträge gingen gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 14,7% auf 184,4 Mio. Euro zurück. Bereinigt um den Sondereffekt aus der Visa-Transaktion ergab sich jedoch ein Anstieg um 5,3%.

Der Zinsüberschuss vor Risikovorsorge belief sich auf 47,8 Mio. Euro und lag damit, wie im aktuellen Zinsumfeld erwartet, deutlich unter dem Vorjahreswert (62,1 Mio. Euro). Gegenüber dem ersten Quartal 2017 (24,8 Mio. Euro) ging der Zinsüberschuss jedoch nur um 1,8 Mio. Euro auf 23,0 Mio. Euro zurück. Nach Risikovorsorge stand der Zinsüberschuss bei 47,9 Mio. Euro (Vorjahr 63,0 Mio. Euro). Die Risikovorsorge war im Berichtshalbjahr mit 88 Tsd. Euro wie schon im Vorjahr (903 Tsd. Euro) positiv. Wesentlicher Grund ist die teilweise Auflösung von Portfoliowertberichtigungen, die auf eine Schätzungsänderung bei den Parametern in den Risikomodellen zurückzuführen ist.

Der Provisionsüberschuss übertraf mit 120,2 Mio. Euro den Vorjahreswert (108,4 Mio. Euro) um 10,8%. Hierzu trug auch die Einbeziehung der ehemaligen onvista Gruppe bei. Der Anstieg des Depotvolumens zog zudem höhere Vertriebsfolgeprovisionen im Fondsgeschäft nach sich.

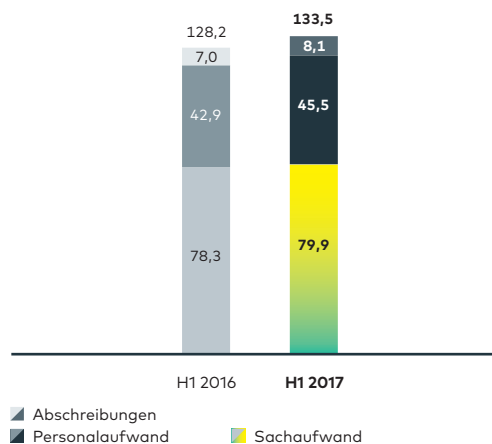
Erträge

(in Mio. Euro)



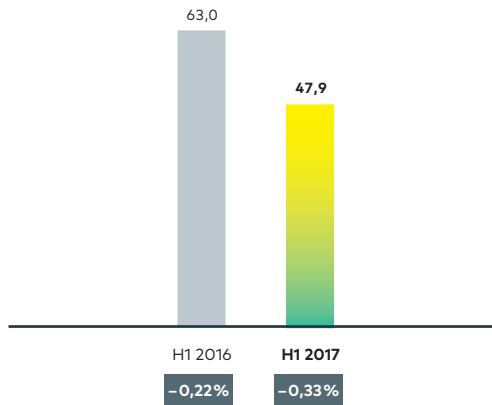
Verwaltungsaufwendungen

(in Mio. Euro)



Zinsüberschuss nach Risikovorsorge

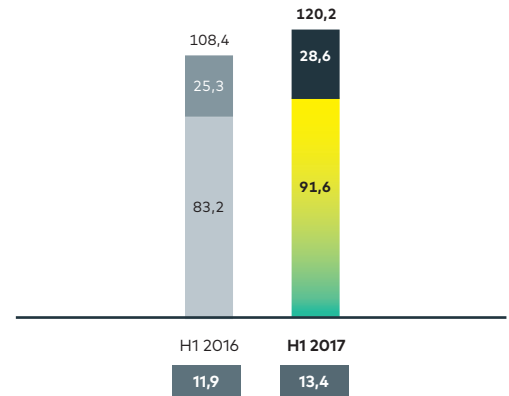
(in Mio. Euro)



■ Durchschnitt 3M-EURIBOR

Provisionsüberschuss

(in Mio. Euro)



■ B2B ■ B2C ■ Ausgeführte Orders B2C (Mio.)

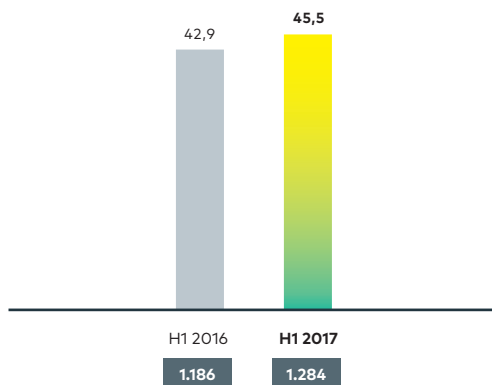
Das positive Finanzanlageergebnis resultiert wie schon im ersten Quartal aus der Realisierung von Kursgewinnen in der comdirect Eigenanlage. Im Vorjahr waren die Erträge aus der Visa-Transaktion enthalten. Der Anstieg des sonstigen betrieblichen Ergebnisses auf 5,1 Mio. Euro ergibt sich vorrangig aus der Auflösung einzelner Rückstellungen und dem Badwill aus dem Erwerb der ehemaligen onvista Gruppe (s. „Angaben zu Unternehmenszusammenschlüssen“ auf den Seiten 24 bis 26).

Aufwandsentwicklung

Die Verwaltungsaufwendungen bewegten sich mit 133,5 Mio. Euro um 4,1% über dem Vergleichswert der ersten sechs Monate 2016 (128,2 Mio. Euro). Dies resultiert zum einen aus gestiegenen Sach- und Personalaufwendungen im Zuge der Integration der ehemaligen onvista Gruppe, zum anderen aus gestiegenen Vertriebsaufwendungen und höheren Kosten im Rahmen der Umsetzung regulatorischer Themen. Insgesamt erhöhte sich der Sachaufwand um 2,0% und der Personalaufwand um 6,1%. Die Cost-Income-Ratio nahm auf 72,4% gegenüber dem durch die Visa-Transaktion geprägten Vorjahreswert von 59,6% zu.

Personalaufwand

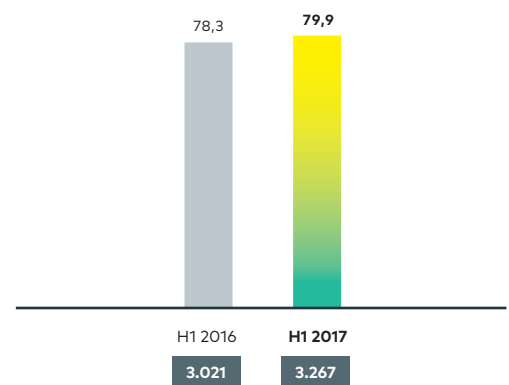
(in Mio. Euro)



■ Anzahl Vollzeitkräfte

Sachaufwand

(in Mio. Euro)



■ Anzahl Kunden (Tsd.)

Geschäfts- und Ertragslage in den Segmenten

Geschäftsfeld B2C (einschließlich ehemaliger onvista Gruppe)

Die Zahl der ausgeführten Orders stieg durch die Integration der onvista bank gegenüber dem Vorjahreswert (11,9 Mio.) um 12,5% auf 13,4 Mio., die annualisierte Orderhäufigkeit je Depot nahm von 15,6 im Vorjahreszeitraum auf 14,7 ab. Das Depotvolumen übertraf zur Jahresmitte 2017 mit 32,9 Mrd. Euro den Endstand 2016 (27,8 Mrd. Euro), wobei 2,6 Mrd. Euro auf die onvista bank entfallen. Die organischen Depot-Nettomittelzuflüsse beliefen sich im ersten Halbjahr auf 1,7 Mrd. Euro gegenüber 1,8 Mrd. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Wertpapierdepots erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 14,1% auf 1.149 Tsd. (Ende 2016: 1.007 Tsd.). Das Einlagenvolumen nahm gegenüber Ende 2016 (18,2 Mrd. Euro) um 13,3% auf 20,6 Mrd. Euro zu, wobei 0,8 Mrd. Euro auf Verrechnungskonten bei der onvista bank entfallen.

Das Volumen der von den Privatkunden in Anspruch genommenen Kreditprodukte stieg zur Jahresmitte 2017 auf 370 Mio. Euro im Vergleich zu 326 Mio. Euro zum Jahresende 2016.

Das Geschäftsfeld B2C erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein Ergebnis vor Steuern von 44,0 Mio. Euro (Vorjahr 83,8 Mio. Euro einschließlich Visa-Einmalertrag). Die Cost-Income-Ratio belief sich auf 71,7% (Vorjahr 56,3%).

Geschäftsfeld B2B

Das Depotvolumen im Geschäftsfeld B2B nahm bedingt durch Nettomittelzuflüsse und Kurseffekte auf 31,0 Mrd. Euro (Ende 2016: 29,5 Mrd. Euro) zu.

Der Provisionsüberschuss stieg auf 28,6 Mio. Euro (Vorjahr 25,3 Mio. Euro), wozu neben dem wachsenden Depotvolumen auch höhere Tradezahlen beitrugen. Der originäre Zinsüberschuss aus Anlagen sank wegen dauerhaft niedriger Marktzinsen auf –225 Tsd. Euro (Vorjahr 137 Tsd. Euro). Aufgrund der negativen Zinseffekte aus Pensionsrückstellungen belief sich der Zinsüberschuss insgesamt auf –351 Tsd. Euro (Vorjahr –85 Tsd. Euro). Die Verwaltungsaufwendungen nahmen leicht auf 22,1 Mio. Euro (Vorjahr 21,6 Mio. Euro) zu.

Mit einem Ergebnis vor Steuern von 6,9 Mio. Euro hat das Geschäftsfeld B2B den Vorjahreswert (4,1 Mio. Euro) deutlich übertroffen. Die Cost-Income-Ratio belief sich auf 76,2% (Vorjahr 84,1%).

Vermögens- und Finanzlage

Durch die Einbeziehung der ehemaligen onvista Gruppe sowie das fortgesetzte organische Einlagenwachstum hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Jahresendstand 2016 um 12,8% auf 21,7 Mrd. Euro erhöht.

Auf der Finanzierungsseite der Bilanz wirkten sich die von der onvista bank eingebrachten Einlagen von rund 786 Mio. Euro (per 30. Juni 2017) aus. Insgesamt stiegen die Einlagen privater Kunden zum 30. Juni auf 21,0 Mrd. Euro (Ende 2016: 18,5 Mrd. Euro).

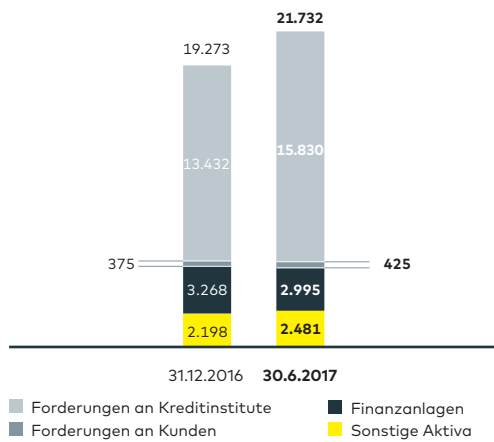
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die den aktuellen Stand der laufenden Verrechnungskonten bei der Commerzbank widerspiegeln, summierten sich auf 11,7 Mio. Euro (Ende 2016: 15,6 Mio. Euro). Die Rückstellungen lagen bei 37,0 Mio. Euro (Ende 2016: 39,6 Mio. Euro). Das Eigenkapital betrug 617,6 Mio. Euro (Ende 2016: 628,2 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite gehen die höheren Forderungen an Kreditinstitute teilweise auf die Wiederanlage der von der onvista bank eingebrachten Einlagen zurück. Aus demselben Grund nahm die Liquiditätsposition von 2.138 Mio. Euro auf 2.389 Mio. Euro zu.

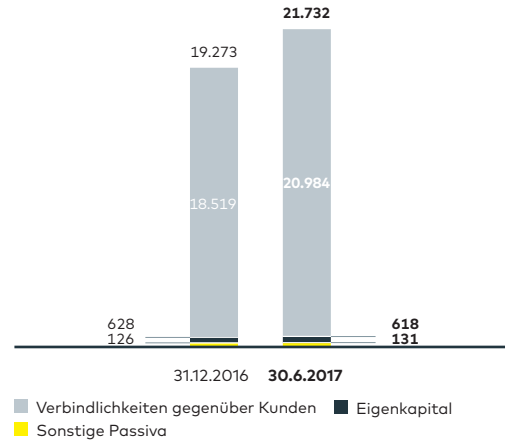
Aufgrund von Fälligkeiten und Veräußerungen verringerte sich das Volumen der Finanzanlagen von 3.268 Mio. Euro auf 2.995 Mio. Euro.

Struktur der Konzernbilanz – Aktiva

(in Mio. Euro)

**Struktur der Konzernbilanz – Passiva**

(in Mio. Euro)



Im Rahmen der nach IFRS geforderten Kaufpreisallokation erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um insgesamt 24,0 Mio. Euro. Der Betrag ist im Wesentlichen zurückzuführen auf bisher nicht bilanzierte Vermögenswerte der ehemaligen onvista Gruppe in Form von Kundenstamm, Software und Marke.

Strategieumsetzung und Produktentwicklung im 2. Quartal**Geschäftsfeld B2C (einschließlich ehemaliger onvista Gruppe)**

Das digitale Assetmanagement cominvest ist im Mai 2017 mit dem Vertrieb an Kunden gestartet. Die Anlagelösung richtet sich nicht nur an Selbstentscheider, sondern auch an Kunden, die eine Beratungslösung oder eine klassische Vermögensverwaltung suchen. cominvest erstellt auf das Kundenprofil zugeschnittene Anlagevorschläge basierend auf fünf verschiedenen Risikoprofilen und einem Portfolio aus mehr als 4.000 Wertpapieren, darunter aktiv gemanagte Fonds, ETFs und Exchange-Traded Commodities (ETCs). Zur Umsetzung der Anlagestrategie können Kunden drei verschiedene Betreuungsstufen wählen. Die cominvest Portfolios werden fortlaufend über einen Algorithmus optimiert, der permanent durch comdirect Experten überwacht wird. Auf diese Weise ist professionelles Assetmanagement schon ab einem Anlagebetrag von 3.000 Euro möglich.

Als erste Bank in Deutschland bietet comdirect seit Mai mit einem eigenen Skill die Abfrage von Börsenkursen über Alexa an. Insgesamt können mehr als 10.000 Aktienkurse weltweit sowie ausgewählte Euro-Wechselkurse, Indizes und Rohstoffpreise in Realtime über den Wertpapiernamen oder die Wertpapierkennnummer (WKN) abgefragt werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erwerbs wurde der Markenauftritt der ehemaligen onvista Gruppe im April 2017 erneuert und an das comdirect Design angepasst. Mit der Änderung des Corporate Designs der onvista bank und der onvista media GmbH kommt comdirect zusätzlich einem Vertragsbestandteil mit der Boursorama S.A. nach. Die Verschmelzung der onvista bank GmbH auf die comdirect bank AG ist am 12. Juni 2017 erfolgt.

Geschäftsfeld B2B/ebase

ebase hat im zweiten Quartal das Informationsangebot für die nachhaltige Geldanlage mit Fonds ausgeweitet. Finanzanlagevermittler und Anleger können Fonds, deren Anlagepolitik auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, nach eigenen präferierten Kriterien auswählen, zudem steht eine Übersicht von Fonds mit dem neuen FNG-Gütesiegel zur Verfügung.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht am plausibelsten sind. Die Planungen der comdirect Gruppe und sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch – gerade in der gegenwärtigen Marktsituation – mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds oder der Bank kann von den unterstellten Entwicklungen abweichen. comdirect beabsichtigt nicht, die zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage

Mit Blick auf die Geschäfts- und Ertragsentwicklung und die zentralen Steuerungskennzahlen hält comdirect nach dem ersten Halbjahr 2017 an den im Prognosebericht 2016 aufgestellten Erwartungen an die Ergebnisentwicklung im Vergleich zu 2016 fest und rechnet nunmehr mit einem Ergebnis vor Steuern von rund 85 Mio. Euro und einem RoE vor Steuern von rund 14 %.

Der in den ersten sechs Monaten deutlich rückläufige Zinsüberschuss sollte sich im Jahresverlauf weiter stabilisieren und durch den erwarteten Anstieg des Provisionsergebnisses mehr als kompensiert werden. Der Ergebnisbeitrag der ehemaligen onvista Gruppe wird für 2017 in etwa ausgeglichen sein.

Der strategische Fokus liegt in den kommenden Monaten auf der Etablierung von cominvest und auf der weiteren Stärkung der Positionierung im Trading-Geschäft. Außerdem liegt der Schwerpunkt auf dem weiteren Onboarding der onvista bank sowie dem Ausbau der onvista media GmbH in der comdirect Gruppe.

Daneben wird die Umsetzung von regulatorischen Themen, wie unter anderem MiFID II und EU-DSGVO, ein Schwerpunkt im zweiten Halbjahr 2017 sein.

Erwartete Finanz- und Risikolage

Die Finanzlage wird unverändert stabil erwartet.

Die Risiko- und Chancenlage der comdirect Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 nicht wesentlich verändert. Die ehemalige onvista Gruppe wurde in die Risikomanagementsysteme von comdirect eingebunden. Signifikante Veränderungen der Risikokennzahlen und der Risikosituation entstehen durch die im Vergleich zu comdirect geringere Größe nicht. Der Risikobericht findet sich im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 57 bis 70, und die Note (50) zur Risikoberichterstattung von Finanzinstrumenten auf den Seiten 134 bis 138. Der Chancenbericht befindet sich auf den Seiten 71 und 72.

Die comdirect Gruppe verfügt über ausreichend Risikopuffer, um selbst langanhaltende Phasen der Marktschwäche sicher zu überstehen. Aus heutiger Sicht sind keine realistischen Risiken erkennbar, die den Fortbestand der comdirect Gruppe gefährden könnten.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag 30. Juni 2017 nicht eingetreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2017	2016	2017	2016
Zinserträge	56.814	71.223	27.866	34.105
Zinsaufwendungen	8.996	9.129	4.849	4.127
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	47.818	62.094	23.017	29.978
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	88	903	376	995
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	47.906	62.997	23.393	30.973
Provisionserträge	217.953	179.571	112.909	90.002
Provisionsaufwendungen	97.755	71.127	51.859	36.434
Provisionsüberschuss	120.198	108.444	61.050	53.568
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen	-528	-41	-297	35
Ergebnis aus Finanzanlagen	11.680	42.470	6.568	41.875
Verwaltungsaufwendungen	133.450	128.194	70.743	63.217
Sonstiges betriebliches Ergebnis	5.106	2.202	3.514	917
Ergebnis vor Steuern	50.912	87.878	23.485	64.151
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.200	21.571	3.145	15.114
Konzernüberschuss	40.712	66.307	20.340	49.037

Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2017	2016	2017	2016
Konzernüberschuss (in Tsd. €)	40.712	66.307	20.340	49.037
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien (in Stück)	141.220.815	141.220.815	141.220.815	141.220.815
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,29	0,47	0,14	0,35

Im Geschäftsjahr wurden keine Aktien begeben, sodass die durchschnittliche Anzahl der Stammaktien der Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien am 31. Dezember 2011 entspricht.

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2017	2016	2017	2016
Konzernüberschuss	40.712	66.307	20.340	49.037
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten				
– Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	1.402	–3.866	1.580	–1.349
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten				
– Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern				
– Erfolgsneutrale Wertänderung	–6.067	11.783	–4.178	2.161
– Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	–11.322	–36.608	–6.406	–36.038
Sonstiges Periodenergebnis	–15.987	–28.691	–9.004	–35.226
Gesamtergebnis	24.725	37.616	11.336	13.811

Konzernüberschuss und Gesamtergebnis der Berichtsperiode sind vollständig den Aktionären der comdirect bank AG zuzurechnen.

Die im sonstigen Periodenergebnis enthaltenen Steuerbeiträge stellen sich folgendermaßen dar:

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
1. Januar bis 30. Juni 2017			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	1.666	–264	1.402
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–21.291	3.902	–17.389
Sonstiges Periodenergebnis	–19.625	3.638	–15.987
1. Januar bis 30. Juni 2016			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–5.349	1.483	–3.866
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–21.575	–3.250	–24.825
Sonstiges Periodenergebnis	–26.924	–1.767	–28.691

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
1. April bis 30. Juni 2017			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	2.223	–643	1.580
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–11.650	1.066	–10.584
Sonstiges Periodenergebnis	–9.427	423	–9.004
1. April bis 30. Juni 2016			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	–1.852	503	–1.349
Veränderung der Neubewertungsrücklage	–33.405	–472	–33.877
Sonstiges Periodenergebnis	–35.257	31	–35.226

Bilanz

Bilanz der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €		
Aktiva	zum 30.6.2017	zum 31.12.2016
Barreserve	2.388.692	2.138.165
Forderungen an Kreditinstitute	15.830.111	13.432.413
Forderungen an Kunden	425.290	375.114
Handelsaktiva	1.274	0
Finanzanlagen	2.995.487	3.268.287
Immaterielle Anlagewerte	48.291	24.255
Sachanlagen	14.972	15.546
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	1.944	198
Latente Ertragsteueransprüche	1.191	3.591
Sonstige Aktiva	25.025	15.886
Summe der Aktiva	21.732.277	19.273.455
Passiva	zum 30.6.2017	zum 31.12.2016
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.702	15.577
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	20.983.982	18.518.937
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	1.447
Handelspassiva	434	0
Rückstellungen	36.989	39.583
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	203	2.429
Sonstige Passiva	81.385	67.320
Eigenkapital	617.582	628.162
– Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221
– Kapitalrücklage	223.296	223.296
– Gewinnrücklagen	182.377	146.394
– Neubewertungsrücklage	29.976	47.365
– Konzerngewinn 2016	0	69.886
– Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2017	40.712	–
Summe der Passiva	21.732.277	19.273.455

Eigenkapitalspiegel

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage ¹⁾	Konzernergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2016	141.221	223.296	127.438	75.787	56.488	624.230
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.12.2016	-	-	-	-	92.511	92.511
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-3.669	-	-	-3.669
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-28.422	-	-28.422
Gesamtergebnis 2016	-	-	-3.669	-28.422	92.511	60.420
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-56.488	-56.488
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	-	-	22.625	-	-22.625	0
Eigenkapital zum 31.12.2016/1.1.2017	141.221	223.296	146.394	47.365	69.886	628.162
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2017	-	-	-	-	40.712	40.712
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	1.402	-	-	1.402
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-17.389	-	-17.389
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 30.6.2017	-	-	1.402	-17.389	40.712	24.725
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-35.305	-35.305
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	-	-	34.581	-	-34.581	0
Eigenkapital zum 30.6.2017	141.221	223.296	182.377	29.976	40.712	617.582

1) gemäß IAS 39

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage ¹⁾	Konzernergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2016	141.221	223.296	127.438	75.787	56.488	624.230
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2016	-	-	-	-	66.307	66.307
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-3.866	-	-	-3.866
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-24.825	-	-24.825
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 30.6.2016	-	-	-3.866	-24.825	66.307	37.616
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-56.488	-56.488
Eigenkapital zum 30.6.2016	141.221	223.296	123.572	50.962	66.307	605.358

1) gemäß IAS 39

Im Geschäftsjahr 2017 sind Dividenden in Höhe von 35.305 Tsd. Euro (2016: 56.488 Tsd. Euro) an die Anteilseigner der comdirect bank AG ausgeschüttet worden. Das entspricht einem Betrag je Aktie in Höhe von 0,25 Euro (2016: 0,40 Euro).

Die comdirect bank AG hat im Geschäftsjahr 2017 weder von bestehenden Ermächtigungen der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien für Zwecke des Wertpapierhandels nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG noch von Beschlüssen der Hauptversammlung zur Ermächtigung des Erwerbs eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel Gebrauch gemacht.

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Tsd. €	2017	2016
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	2.138.165	1.228.206
– Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–86.066	51.117
– Cashflow aus Investitionstätigkeit	371.898	–5.818
– Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–35.305	–56.488
Zahlungsmittel zum 30.6.	2.388.692	1.217.017

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten „Barreserve“ und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen bestimmt durch die Hereinnahme von Kundeneinlagen und deren Wiederanlage am Geld- und Kapitalmarkt. In 2017 sind Zahlungsmittelabflüsse aus Transaktionskosten in Zusammenhang mit dem Erwerb der onvista Gruppe in Höhe von 0,8 Mio. Euro enthalten.

Der starke Anstieg des Cashflows aus Investitionstätigkeit ist zurückzuführen auf den Zugang von Zahlungsmitteln in Höhe von 420.850 Tsd. Euro sowie die Kaufpreiszahlung in Höhe von 42.000 Tsd. Euro im Rahmen des Erwerbes der onvista Gruppe. Zusätzliche Angaben finden sich in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben auf den Seiten 24 bis 26. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert außerdem aus Zu- und Abgängen von materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus der Dividendenausschüttung der comdirect bank AG an ihre Anteilseigner.

Für die comdirect Gruppe ist die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung als gering einzustufen. Sie ersetzt weder die Liquiditäts- beziehungsweise Finanzplanung noch wird sie als Steuerungsinstrument eingesetzt. Sie ermöglicht keinen Aufschluss über die tatsächliche Liquiditätssituation. Diese ist grundsätzlich vom operativem Geschäft und nicht vom Kassenbestand und den Guthaben bei der Zentralnotenbank abhängig.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4 bis 30.6.	
	2017	2016	2017	2016
Verwaltungsaufwendungen				
Personalaufwand	45.486	42.854	23.900	21.733
Sachaufwand	79.867	78.333	42.418	38.085
– Vertrieb	15.597	12.391	10.703	6.336
– Externe Dienstleistungen	23.102	22.627	11.722	11.311
– Geschäftsbetrieb	17.673	18.089	8.900	8.775
– IT-Aufwendungen	15.078	16.082	7.129	7.284
– Pflichtbeiträge	7.956	7.924	3.608	3.583
– Sonstiges	461	1.220	356	796
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	8.097	7.007	4.425	3.399
Gesamt	133.450	128.194	70.743	63.217

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2017			comdirect Gruppe gesamt
	B2C	B2B	Konsolidierung	
Zinserträge	56.779	151	-116	56.814
Zinsaufwendungen	8.610	502	-116	8.996
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	48.169	-351		47.818
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	88	0		88
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	48.257	-351		47.906
Provisionserträge	105.402	112.756	-205	217.953
Provisionsaufwendungen	13.760	84.107	-112	97.755
Provisionsüberschuss	91.642	28.649	-93	120.198
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-528	0		-528
Ergebnis aus Finanzanlagen	11.210	470		11.680
Verwaltungsaufwendungen	111.439	22.104	-93	133.450
Sonstiges betriebliches Ergebnis	4.851	255		5.106
Ergebnis vor Steuern	43.993	6.919		50.912
Segmentinvestitionen	13.019	2.466		15.485
Segmentabschreibungen	5.620	2.477		8.097
Cost-Income-Ratio	71,7%	76,2%		72,4%
Segmenterträge	182.668	113.942		
- davon externe Erträge	182.459	113.829		
- davon intersegmentäre Erträge	209	113		
Segmentaufwendungen	138.675	107.023		

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2016			comdirect Gruppe gesamt
	B2C	B2B	Konsolidierung	
Zinserträge	71.080	152	-9	71.223
Zinsaufwendungen	8.901	237	-9	9.129
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	62.179	-85		62.094
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	903	0		903
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	63.082	-85		62.997
Provisionserträge	91.161	88.548	-138	179.571
Provisionsaufwendungen	7.963	63.246	-82	71.127
Provisionsüberschuss	83.198	25.302	-56	108.444
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-41	0		-41
Ergebnis aus Finanzanlagen	42.470	0		42.470
Verwaltungsaufwendungen	106.618	21.632	-56	128.194
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.697	505		2.202
Ergebnis vor Steuern	83.788	4.090		87.878
Segmentinvestitionen	3.069	2.758		5.827
Segmentabschreibungen	4.596	2.411		7.007
Cost-Income-Ratio	56,3%	84,1%		59,6%
Segmenterträge	210.111	89.923		
- davon externe Erträge	210.027	89.858		
- davon intersegmentäre Erträge	84	65		
Segmentaufwendungen	126.323	85.833		

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.4 bis 30.6.2017			comdirect Gruppe gesamt
	B2C	B2B	Konsolidierung	
Zinserträge	27.822	73	-29	27.866
Zinsaufwendungen	4.612	266	-29	4.849
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	23.210	-193		23.017
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	376	0		376
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	23.586	-193		23.393
Provisionserträge	55.309	57.654	-54	112.909
Provisionsaufwendungen	8.424	43.447	-12	51.859
Provisionsüberschuss	46.885	14.207	-42	61.050
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-297	0		-297
Ergebnis aus Finanzanlagen	6.568	0		6.568
Verwaltungsaufwendungen	60.154	10.631	-42	70.743
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.368	146		3.514
Ergebnis vor Steuern	19.956	3.529		23.485
Segmentinvestitionen	11.157	1.164		12.321
Segmentabschreibungen	3.197	1.228		4.425
Cost-Income-Ratio	75,4%	75,1%		75,4%
Segmenterträge	96.384	57.970		
- davon externe Erträge	96.276	57.995		
- davon intersegmentäre Erträge	108	-25		
Segmentaufwendungen	76.428	54.441		

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.4. bis 30.6.2016			comdirect Gruppe gesamt
	B2C	B2B	Konsolidierung	
Zinserträge	34.026	83	-4	34.105
Zinsaufwendungen	4.046	85	-4	4.127
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	29.980	-2		29.978
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	995	0		995
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	30.975	-2		30.973
Provisionserträge	44.647	45.395	-40	90.002
Provisionsaufwendungen	3.715	32.730	-11	36.434
Provisionsüberschuss	40.932	12.665	-29	53.568
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	35	0		35
Ergebnis aus Finanzanlagen	41.875	0		41.875
Verwaltungsaufwendungen	52.405	10.841	-29	63.217
Sonstiges betriebliches Ergebnis	734	183		917
Ergebnis vor Steuern	62.146	2.005		64.151
Segmentinvestitionen	1.370	1.253		2.623
Segmentabschreibungen	2.197	1.202		3.399
Cost-Income-Ratio	46,1%	84,4%		50,0%
Segmenterträge	123.210	46.333		
- davon externe Erträge	123.199	46.300		
- davon intersegmentäre Erträge	11	33		
Segmentaufwendungen	61.064	44.328		

Im Management-Fokus stehen zwei Geschäftsfelder: Business-to-Customer (B2C) und Business-to-Business (B2B).

Die vorgenommene Segmentierung orientiert sich an der internen Berichterstattung der comdirect bank Gruppe und entspricht dem Management Approach. Wesentliches Abgrenzungsmerkmal der Geschäftssegmente ist insbesondere die jeweilige Kundengruppe.

Das Geschäftssegment B2C umfasst die Aktivitäten der comdirect bank AG mit ihren fünf Sondervermögen. Hier werden Leistungen in Brokerage, Banking und Beratung im Direktgeschäft mit modernen Anlegern erbracht. Hierzu gehört nach dem Erwerb der onvista Gruppe auch das Geschäft mit den Depotkunden der onvista bank, die im Berichtsquartal auf die comdirect bank AG verschmolzen wurde. Auch die onvista Media GmbH, die das dazugehörige Portal onvista.de betreibt, ist dem B2C-Geschäft zugeordnet.

Die Aktivitäten des Geschäftssegments B2B werden über die ebase GmbH geführt. Die ebase bietet über ihre B2B-Partner umfassende und maßgeschneiderte Lösungen für Vermögensaufbau und -anlage an.

Die Angaben für das Geschäftssegment B2B wurden aus der internen Berichterstattung der ebase GmbH abgeleitet und entsprechen den in die Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe eingeflossenen Beiträgen der ebase GmbH.

Im Rahmen von Treasury-Anlagen tätigt das Geschäftssegment B2B Geldmarktgeschäfte mit dem Geschäftssegment B2C. Hieraus wurden im Geschäftssegment B2B Zinserträge von 19 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 9 Tsd. Euro) und Zinsaufwendungen von 97 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum 0 Tsd. Euro) erzielt. Im Geschäftssegment B2C wurden Zinsaufwendungen und -erträge in korrespondierender Höhe erfasst.

In beiden Segmenten sind Segmentvermögen und Segmentschulden keine relevanten Steuerungsgrößen im Sinne des IFRS 8 und werden daher in der Tabelle nicht angegeben.

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2016				2017	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Zinserträge	37.118	34.105	33.266	30.552	28.948	27.866
Zinsaufwendungen	5.002	4.127	4.056	4.044	4.147	4.849
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	32.116	29.978	29.210	26.508	24.801	23.017
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-92	995	-426	597	-288	376
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	32.024	30.973	28.784	27.105	24.513	23.393
Provisionserträge	89.569	90.002	89.468	99.913	105.044	112.909
Provisionsaufwendungen	34.693	36.434	38.009	44.404	45.896	51.859
Provisionsüberschuss	54.876	53.568	51.459	55.509	59.148	61.050
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-76	35	0	-1.310	-231	-297
Ergebnis aus Finanzanlagen	595	41.875	5	697	5.112	6.568
Verwaltungsaufwendungen	64.977	63.217	62.907	69.859	62.707	70.743
Personalaufwand	21.121	21.733	22.675	22.543	21.586	23.900
Sachaufwand	40.248	38.085	36.919	43.739	37.449	42.418
- Vertrieb	6.055	6.336	6.929	15.578	4.894	10.703
- Externe Dienstleistungen	11.316	11.311	10.609	11.004	11.380	11.722
- Geschäftsbetrieb	9.314	8.775	8.460	10.200	8.773	8.900
- IT-Aufwendungen	8.798	7.284	7.109	6.378	7.949	7.129
- Pflichtbeiträge	4.341	3.583	3.428	341	4.348	3.608
- Sonstiges	424	796	384	238	105	356
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	3.608	3.399	3.313	3.577	3.672	4.425
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.285	917	1.688	1.615	1.592	3.514
Ergebnis vor Steuern	23.727	64.151	19.029	13.757	27.427	23.485
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.457	15.114	5.432	1.150	7.055	3.145
Konzernüberschuss	17.270	49.037	13.597	12.607	20.372	20.340

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2016				2017	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Konzernüberschuss	17.270	49.037	13.597	12.607	20.372	20.340
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten						
- Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-2.517	-1.349	-1.109	1.306	-178	1.580
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten						
- Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern						
Erfolgsneutrale Wertänderung	9.622	2.161	3.659	-6.859	-1.889	-4.178
Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-570	-36.038	94	-491	-4.916	-6.406
Sonstiges Periodenergebnis	6.535	-35.226	2.644	-6.044	-6.983	-9.004
Gesamtergebnis	23.805	13.811	16.241	6.563	13.389	11.336

Fair Value von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente ihren Buchwerten gegenübergestellt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, sind diese für die Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet worden. Sofern keine Börsenkurse verfügbar waren, erfolgte die Bewertung durch interne Bewertungsmodelle unter Verwendung von aktuellen Marktpreisparametern. Hierbei ist insbesondere die Barwertmethode angewendet worden.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	30.6.2017	31.12.2016	30.6.2017	31.12.2016
Loans and Receivables				
Barreserve	2.388.692	2.138.165	2.388.692	2.138.165
Forderungen an Kreditinstitute	15.914.006	13.534.510	15.830.111	13.432.413
Forderungen an Kunden	425.807	375.358	425.290	375.114
Gesamt	18.728.505	16.048.033	18.644.093	15.945.692
Available for Sale Financial Assets				
Finanzanlagen ¹⁾	2.995.487	3.268.287	2.995.487	3.268.287
Gesamt	2.995.487	3.268.287	2.995.487	3.268.287
Liabilities measured at Amortised Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.702	15.577	11.702	15.577
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	21.011.706	18.551.148	20.983.982	18.518.937
Gesamt	21.023.408	18.566.725	20.995.684	18.534.514
Financial Assets and Liabilities at Fair Value through Profit or Loss				
Handelsaktiva	1.274	0	1.274	0
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	1.447	0	1.447
Handelspassiva	434	0	434	0
Gesamt	1.708	1.447	1.708	1.447

1) Inklusive Preferred Stocks der VISA Inc. USA. Diese Anteile wurden im Geschäftsbericht 2016 unter der Position „Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind angepasst.

Bei den täglich fälligen Finanzinstrumenten entspricht der Nennwert dem Fair Value. Zu diesen Instrumenten zählen die Barreserve, Kontokorrentkredite und Sichteinlagen der Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 361.290 Tsd. Euro (2016: 273.662 Tsd. Euro), Forderungen an Kunden in Höhe von 390.734 Tsd. Euro (2016: 358.383 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 11.702 Tsd. Euro (2016: 15.577 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 20.452.257 Tsd. Euro (2016: 17.974.328 Tsd. Euro).

Die Zuordnung der Fair Values zu Hierarchiestufen ist in der Note Fair-Value-Hierarchie dargestellt.

Fair-Value-Hierarchie

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuordnung der einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten zu dem entsprechenden Level der Fair-Value-Hierarchie und der jeweiligen Bewertungskategorie gemäß IAS 39.

Level 1:

In aktiven Märkten notierte Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Level 2:

Modellhaft ermittelte Preise mit Ausnahme der in Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt aus Preisen abgeleitet).

Level 3:

Modellhaft ermittelte Preise für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputdaten).

Tsd. €	30.6.2017			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Loans and Receivables				
Barreserve	2.388.692	0	2.388.692	0
Forderungen an Kreditinstitute	15.914.006	0	15.914.006	0
Forderungen an Kunden	425.807	0	391.251	34.556
Fair Value through Profit or Loss				
Handelsaktiva	1.274	0	1.274	0
Available for Sale				
Finanzanlagen ¹⁾	2.995.487	1.995.106	989.535	10.846
Gesamt Aktiva	21.725.266	1.995.106	19.684.758	45.402
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.702	0	11.702	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	21.011.706	0	21.011.706	0
Fair Value through Profit or Loss				
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	0	0	0
Handelsspassiva	434	0	434	0
Gesamt Passiva	21.023.842	0	21.023.842	0

1) Inklusive Preferred Stocks der VISA Inc. USA. Diese Anteile wurden im Geschäftsbericht 2016 unter der Position „Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind angepasst.

Tsd. €	31.12.2016			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Loans and Receivables				
Barreserve	2.138.165	0	2.138.165	0
Forderungen an Kreditinstitute	13.534.510	0	13.534.510	0
Forderungen an Kunden	375.358	0	358.383	16.975
Available for Sale				
– Finanzanlagen ¹⁾	3.268.287	2.306.289	952.253	9.745
Gesamt Aktiva	19.316.320	2.306.289	16.983.311	26.720
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.577	0	15.577	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	18.551.148	0	18.551.148	0
Fair Value through Profit or Loss				
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.447	0	1.447	0
Gesamt Passiva	18.568.172	0	18.568.172	0

1) Inklusive Preferred Stocks der VISA Inc. USA. Diese Anteile wurden im Geschäftsbericht 2016 unter der Position „Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind angepasst.

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapiere wegen fehlender notierter Marktpreise von Level 1 nach Level 2 umgegliedert. Gegenläufig wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 27 Mio. Euro von Level 2 in Level 1 umgegliedert, da aufgrund gesteigerter Marktaktivität ein aktiver Markt vorliegt.

Innerhalb der Finanzanlagen werden Preferred Stocks der VISA Inc. USA mit einem Fair Value von 10.846 Tsd. Euro (2016: 9.745 Tsd. Euro) dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet.

Ratenkredite werden vollständig Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Hieraus resultiert der im Posten „Forderungen an Kunden“ ausgewiesene Wert für Level 3.

Weitere Informationen zur Level-Einordnung finden sich in den Angaben zur Bewertung von Finanzinstrumenten auf den Seiten 26 und 27.

Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Aufstellungsnormen

Der Halbjahresfinanzbericht der comdirect Gruppe zum 30. Juni 2017 wurde gemäß §51 Abs. 1 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse entsprechend der Vorgaben der §37 y Nr. 2 und §37 w Abs. 3 des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt. Er steht zudem in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standard 34 (IAS 34). Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss der comdirect Gruppe zum 31. Dezember 2016 angewandt.

Auswirkungen neuer Standards auf den Konzernabschluss der comdirect Gruppe

In der Berichtsperiode waren aufgrund ausstehender EU-Endorsements keine neuen IFRS-Vorschriften anzuwenden.

Im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 9 zum 1. Januar 2018 erwarten wir einen spürbaren Anstieg des Risikovorsorgevolumens, insbesondere durch Anwendung des Lifetime Expected Credit Loss.

Hinsichtlich der Bewertungskategorien des IFRS 9 gehen wir davon aus, dass weniger Finanzinstrumente als heute zum Fair Value bewertet werden. Dies resultiert in erster Linie durch Zuordnung von Anleiheportfolios zum Business Model „Halten“. Diese Portfolios sind aktuell der Kategorie „Available for Sale“ zugeordnet. Die zum 31. Dezember 2017 auf diese Papiere entfallende Neubewertungsrücklage wird bei Erstanwendung des IFRS 9 ausgebucht, die Finanzinstrumente dann zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Daraus resultiert eine moderate Bilanzverkürzung zum Erstanwendungszeitpunkt.

Nach dem Berichtsstichtag wurde ein neues Release der Softwarelösung zur Bewertung von Finanzinstrumenten des Treasury in Betrieb genommen. Damit wird den Anforderungen des IFRS 9 zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten Rechnung getragen.

Die Softwarelösung zur Ermittlung und Buchung von Expected Credit Losses wurde im Berichtszeitraum getestet. Resultierende Anpassungen daraus werden in Form eines weiteren Releases planmäßig im dritten Quartal umgesetzt.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2017 hat sich der Konsolidierungskreis der comdirect Gruppe erweitert. Dies resultiert aus dem Erwerb der onvista Gruppe, bestehend aus der onvista AG, der onvista bank GmbH und der onvista media GmbH mit Closing zum 3. April 2017. Die onvista bank GmbH wurde am 12. Juni 2017 auf die comdirect bank AG verschmolzen.

Zum Berichtsstichtag gehören damit folgende Gesellschaften zusätzlich zum Konsolidierungskreis:

- onvista AG mit Sitz in Frankfurt am Main
- onvista media GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main

Die comdirect bank AG hält an den hinzugekommenen konsolidierten Konzerneinheiten jeweils sämtliche ausstehende Anteile.

Angaben zu Unternehmenszusammenschlüssen

Erwerb der onvista Gruppe

Die onvista Gruppe betreibt in Deutschland eine etablierte Online-Plattform für Brokerage-Geschäfte sowie ein Finanzinformationsportal. Die onvista bank verfügte zum Closing über ein betreutes Kundenvermögen von rund 3,0 Mrd. Euro und insgesamt rund 102 Tsd. Kunden, denen das volle Produktspektrum im Wertpapierhandel angeboten wird.

Der Kauf der ehemaligen onvista Gruppe unterstützt die Wachstumsambitionen der comdirect im deutschen Online-Brokerage Markt. Mit der onvista media GmbH erwirbt comdirect eines der führenden Finanzportale Deutschlands, mit dem Ziel eine größere Plattform für Finanzinformationen, zur Vermarktung und zur Neukundengewinnung zu bieten.

Finanzielle Auswirkungen des Erwerbs der onvista Gruppe

Für die Erstellung des Abschlusses wurde für den Erwerb eine übertragene Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt von 39.663 Tsd. Euro zugrunde gelegt. Sie setzt sich zusammen aus einer Übertragung von Zahlungsmitteln in Höhe von 42.000 Tsd. Euro und einer vorläufigen Forderung aus einer Kaufpreisanpassung in Höhe von 2.337 Tsd. Euro. Die comdirect bank AG hat mit der Boursorama S.A. vereinbart, dass die endgültige Gegenleistung für den Erwerb auf Basis eines auf den 31. März 2017 nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschlusses der ehemaligen onvista Gruppe (Closing Accounts) ausgewiesene Eigenkapital zu ermitteln ist. Aus dem laufenden Prozess wird es voraussichtlich zu geringfügigen Anpassungen der oben genannten Werte kommen.

Mit der ehemaligen onvista Gruppe wurden zudem Zahlungsmittel in Höhe von 420,9 Mio. Euro erworben.

Seit dem 3. April 2017 erzielte die ehemalige onvista Gruppe Erträge in Höhe von 7,0 Mio. Euro sowie einen Ergebnisbeitrag vor Ertragsteuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro. Ein Großteil der Erträge ist auf Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft zurückzuführen.

Wenn die onvista AG bereits zum 1. Januar 2017 konsolidiert worden wäre, hätte sie Erträge in Höhe von 11,8 Mio. Euro sowie ein Ergebnis von –0,3 Mio. Euro für den Berichtszeitraum beigetragen. Diese Zahlen wurden lediglich zu Vergleichszwecken auf Basis zusätzlicher Schätzungen ermittelt und geben weder einen zuverlässigen Aufschluss über die tatsächlichen operativen Ergebnisse noch über zukünftige Ergebnisse. Aufgrund der Verschmelzung der onvista bank GmbH zum 12. Juni 2017 sowie dem Einbezug der Treasury-Aktivitäten ab 3. April 2017 in die comdirect Gruppe fließen in die Ermittlung des Ergebnisbeitrags intern verrechnete Zinsbeiträge ein.

Die Ergebnisbeiträge enthalten als Ertrag den ermittelten Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung in Höhe von 1.271 Tsd. Euro.

Aus der folgenden Tabelle sind die zum Erwerbszeitpunkt übernommenen bilanzierten Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zu entnehmen.

Tsd. €	
Barreserve	420.850
Forderungen an Kreditinstitute	146.983
Forderungen an Kunden	72.014
Finanzanlagen	96.540
Immaterielle Anlagewerte	23.978
Sachanlagen	635
Sonstige Vermögensgegenstände	1.643
Summe der identifizierbaren Vermögenswerte	762.643
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.530
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	699.608
Rückstellungen	4.420
Ertragsteuerverpflichtungen	7.273
Sonstige Verbindlichkeiten	5.878
Summe identifizierbarer Schulden	721.709
Nettovermögen zum Zeitwert	40.934
Gegenleistung	39.663
Negativer Unterschiedsbetrag (Badwill)	1.271

Nach Würdigung aller verfügbaren Informationen ergibt sich auf Basis des zur Abschlusserstellung vorhandenen besten Kenntnisstands ein Badwill von 1.271 Tsd. Euro, der im vorliegenden Abschluss ergebniserhöhend im sonstigen betrieblichen Ergebnis vereinnahmt worden ist. Dies ist in erster Linie auf die zum Zeitpunkt des Erwerbs im Marktumfeld geltenden verhaltenen Bewertungen von Unternehmen der Finanzindustrie zurückzuführen.

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertung der erworbenen Forderungen zum Erwerbszeitpunkt:

Tsd. €	Barreserve	Forderungen an Kunden	Forderungen an Kreditinstitute	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Bruttoforderung	420.850	72.014	146.983	698
Wertberichtigung	0	-132	0	-45
Bilanzausweis	420.850	71.882	146.983	653

Alle Forderungen wurden zum Erwerbszeitpunkt als einbringlich eingestuft.

Angaben zu Rechnungslegungsmethoden in Bezug auf Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert, sobald der Konzern Beherrschung erlangt hat. Dies erfolgte mit Closing der Transaktion am 3. April 2017. Zuvor gab es keine maßgebliche Möglichkeit der Einflussnahme auf die Geschäftstätigkeit. Wirtschaftliche Erfolge aus der ehemaligen onvista Gruppe stehen dem comdirect Gruppe erst ab Closing zu.

Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Transaktionskosten wurden sofort als Aufwand erfasst.

Im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen sind Ermessensausübungen in Hinblick auf Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden erforderlich. Die dafür verwendeten Bewertungen basieren auf den zum Erwerbszeitpunkt vorhandenen Informationen sowie auf Erwartungen und Annahmen.

Im Zuge der Transaktion wurden bislang nicht bilanzierte Vermögenswerte identifiziert und im Konzernabschluss der comdirect Gruppe angesetzt. Neben dem Kundenstamm der ehemaligen onvista bank GmbH betrifft dies selbst erstellte Software, das Portal onvista.de, den Wert der Marke onvista und einen vorteilhaften Vertrag.

Annahmen waren dabei insbesondere zu treffen über das zukünftige Verhalten der Kunden der onvista bank GmbH, Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten und erzielbare Erlöse.

Des Weiteren waren Finanzinstrumente mit dem Fair Value zum Closingdatum zu bewerten. Dabei ergaben sich insbesondere bei Schuldscheindarlehen Abweichungen zu den zuvor von der ehemaligen onvista Gruppe geführten Werten, da die Schuldscheindarlehen als Forderungen der Kategorie Loans and Receivables zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert waren.

Angaben zur Bewertung von Finanzinstrumenten

Der beizulegende Zeitwert wird durch den an einem aktiven Markt festgestellten Preis eines Finanzinstruments bestimmt (Bewertungshierarchie Level 1). Für Fremdkapitalinstrumente sind dies in erster Linie Transaktionskurse und Quotierungen am Interbankenmarkt. Für Eigenkapitalinstrumente erfolgt die Bewertung mit Börsenkursen, bei Fondsanteilen wird der Fund Net Asset Value herangezogen.

Sind keine notierten Preise für identische oder ähnliche Finanzinstrumente verfügbar, werden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes Bewertungsmodelle eingesetzt, die im größtmöglichen Umfang Marktdaten als Parameter verwenden (Bewertungshierarchie Level 2). In der comdirect Gruppe kommt in erster Linie die Discounted-Cash-Flow-Methode zur Anwendung. Die Abzinsung erfolgt mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen und Credit Spreads. Das Zinsniveau wird dabei überwiegend durch die 3-Monats-Swapkurve abgebildet. Zur Bestimmung der instrumenten- oder emittentenspezifischen Credit Spreads werden zum Beispiel die Pfandbriefkurve oder hochliquide Anleihen eines Emittenten herangezogen.

Wenn für die Bewertung mit Bewertungsmodellen nicht ausreichend aktuelle überprüfbare Marktdaten vorliegen, sind auch nicht am Markt beobachtbare Parameter heranzuziehen (Bewertungshierarchie Level 3). Diese Eingangsparameter gehen von der Perspektive eines Veräußerers eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld aus und berücksichtigen die Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei sind auch die Risiken aus der herangezogenen Bewertungstechnik sowie der einfließenden Inputfaktoren einzubeziehen.

Dem Level 3 der Bewertungshierarchie sind die von Kunden in Anspruch genommenen Ratenkredite sowie die Preferred Stocks der VISA Inc. USA zugeordnet.

Im Fall der Ratenkredite resultiert dies insbesondere aus dem am Markt nicht beobachtbaren individuellen Kundenverhalten, das sich im individuellen Ausfallrisiko niederschlägt. Dieses führt zu einer Anpassung des Diskontierungszinses im Rahmen der Fair-Value-Ermittlung mit der Discounted-Cash-Flow-Methode. Die angewendete Diskontkurve berücksichtigt neben Zins-, Kredit- und Liquiditätsrisiken auch Verwaltungskosten und eine Gewinnmarge. Gegenüber den anderen Einflussfaktoren der Fair Values, insbesondere dem Zinsrisiko, tritt das Ausfallrisiko in Bezug auf den Gesamtbestand deutlich in den Hintergrund.

Der Wert der Preferred Stocks der VISA Inc. USA kann aufgrund des späteren Umtausches in Common Stocks der VISA Inc. USA aus deren Börsenkurs abgeleitet werden. Aufgrund der Notierung in US-Dollar hat auch der Wechselkurs zum Euro einen Einfluss auf den Fair Value. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich des späteren Umtauschverhältnisses. Dieses wird durch mögliche Verluste der VISA Inc. aus Rechtsrisiken im Zusammenhang mit der Transaktion beeinflusst. Für die Preisbildung wurden die Eintrittswahrscheinlichkeiten eines Verlustes und dessen erwartete Höhe geschätzt. In beiden Fällen handelt es sich um nicht beobachtbare Parameter mit Zukunftsbezug. Sie weisen geringe Sensitivitäten auf. Ebenfalls nicht beobachtbar sind zu berücksichtigende Preisabschläge aus der Illiquidität der Preferred Stocks. Eine Erhöhung des Illiquiditätsabschlages um einen Prozentpunkt hätte einen um 121 Tsd. Euro geringeren Fair Value der Preferred Stocks zur Folge.

Die Schätzung der genannten Parameter erfolgte auf Basis früherer Transaktionen mit vergleichbaren Risiken. Insgesamt resultiert daraus ein moderater Bewertungsabschlag vom in Euro umgerechneten Kurswert der Common Stocks.

Im Berichtszeitraum ergab sich aus den Preferred Stocks der VISA Inc. USA ein Beitrag zum Other Comprehensive Income in Höhe von 1.084 Tsd. Euro als erfolgsneutrale Wertänderung innerhalb der in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbaren Posten.

Transfers zwischen den Hierarchiestufen werden jeweils zum letzten Tag eines Quartals abgebildet. Weitere Informationen zu den Bewertungshierarchien finden sich im Tabellenteil des Anhangs.

Angaben zu ausgewählten Abschlussposten

Zinsüberschuss

Zinsaufwendungen sind angefallen für Kundeneinlagen, negative Zinsen aus Finanzinstrumenten der Aktivseite sowie Nettozinsaufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Dabei beliefen sich die negativen Zinsen auf 4.016 Tsd. Euro (2016: 1.507 Tsd. Euro).

Ergebnis aus Finanzanlagen

Im Berichtszeitraum wird ein Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 11.680 Tsd. Euro (2016: 42.470 Tsd. Euro) ausgewiesen. Dies resultiert zum größten Teil auf der Veräußerung von Publikumsfondsanteilen. Der Vorjahreswert war geprägt von der Veräußerung der Anteile an der VISA Europe Ltd.

Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis

Im Berichtszeitraum wurden Devisentermingeschäfte zur Absicherung währungsinduzierter Änderungen des Marktwerts einzelner Publikumsfonds mit gleichem Volumen gehalten. Für diese Instrumente wurde Hedge Accounting angewandt (Micro Fair Value Hedges). Zu diesem Zweck wurde die jeweilige Kassakomponente der Devisentermingeschäfte in die Sicherungsbeziehung designiert.

Wertschwankungen aus dem gesicherten Risiko werden im Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen ausgewiesen. Andere Änderungen des Fair Value werden beim Grundgeschäft in der Neubewertungsrücklage beim Sicherungsgeschäft im Handelsergebnis ausgewiesen.

In geringem Umfang werden Anleihen in Fremdwährung gehalten. Nach IAS 21 ergebniswirksam zu berücksichtigende Effekte aus Wechselkurschwankungen werden ebenfalls im Handelsergebnis ausgewiesen.

Bis zum Berichtsstichtag ergibt sich aus den vorgenannten Sachverhalten ein Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von –1 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 0 Tsd. Euro) sowie ein Handelsergebnis in Höhe von –527 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: –41 Tsd. Euro).

Zum Berichtsstichtag wurden keine Finanzinstrumente im Hedge Accounting geführt.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Im ersten Halbjahr waren wie im Vorjahreszeitraum keine Aufwendungen aus Wertminderungen zu berücksichtigen.

Risikovorsorge

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird in der Bilanz von den jeweiligen Forderungen abgesetzt. Die gesamte Risikovorsorge in Höhe von 2.505 Tsd. Euro (31. Dezember 2016: 2.308 Tsd. Euro) entfällt auf Forderungen gegenüber Kunden.

Zusätzlich werden Rückstellungen für Risiken aus nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 3.100 Tsd. Euro (31. Dezember 2016: 4.000 Tsd. Euro) gebildet.

Der Rückgang der Rückstellungen resultiert aus der teilweisen Auflösung von Portfoliowertberichtigungen, die auf eine Validierung der verwendeten Parameter in den Risikomodellen zurückzuführen ist. Dabei machte die Schätzungsänderung einen Betrag von 717 Tsd. Euro aus. Der Effekt auf zukünftige Perioden ist abhängig von der Entwicklung der Kreditvolumina, der offenen Linien und der Kreditqualität.

Sonstige Angaben

Hauptversammlung

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung am 11. Mai 2017 in Hamburg beschlossen, den Bilanzgewinn der comdirect bank AG in Höhe von 69,9 Mio. Euro für eine Dividende von 0,25 Euro je Aktie zu verwenden und den übersteigenden Betrag von 34,6 Mio. Euro in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Vor dem Hintergrund der mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 (EU-Abschlussprüferverordnung) eingeführten Höchstlaufzeiten von Prüfungsmandaten ist der Abschluss- und Konzernabschlussprüfer der comdirect bank AG zu wechseln.

Die Hauptversammlung der comdirect bank AG hat daher auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Zweigniederlassung Hamburg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts für den Konzern für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017 gewählt.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerz Bankenholding Nova GmbH, Frankfurt am Main. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Am 6. August 2007 wurde mit der Commerzbank AG ein Master Agreement abgeschlossen, das an die Stelle der bestehenden Rahmenvereinbarung trat. Die unter der bestehenden Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Laufzeit gültig. Neue Einzelverträge werden auf Basis dieses Master Agreements abgeschlossen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank AG Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Diese Geschäfte werden im Rahmen eines Zessionsvertrags entgeltlich besichert.

Für Vermittlungstätigkeiten zu Gunsten der ebase GmbH erhält die Commerzbank AG Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen.

Im Rahmen der Depotabwicklung und Depotführung bezieht die ebase GmbH Unterstützungsleistungen von der Commerzbank AG.

Im Berichtszeitraum bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) unter anderem durch die Nutzung von Produkten der comdirect Gruppe im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Weder ist nahe stehenden Personen aus ihrer Stellung zur comdirect Gruppe ein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect Gruppe ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (19) in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016.

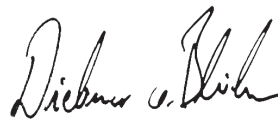
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Quickborn, 31. Juli 2017
Der Vorstand



Arno Walter



Dietmar von Blücher



Dr. Sven Deglow



Martina Palte

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die comdirect bank AG, Quickborn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalspiegel, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der comdirect bank AG, Quickborn, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 31. Juli 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bühning
Wirtschaftsprüfer

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2017

31. Januar	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
28. März	Geschäftsbericht 2016
26. April	Quartalsmitteilung
11. Mai	Hauptversammlung in Hamburg
1. August	Halbjahresbericht
2. November	Neunmonatsmitteilung

Kontakte

Investor Relations

Anke Overkamp
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 66
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

Lea Wischmann
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 83
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

comdirect bank AG

Pascalkehre 15
 D-25451 Quickborn
www.comdirect.de

Fotografie

Marion Losse, Hamburg

Presse

Annette Siragusano
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 60
 E-Mail presse@comdirect.de

Ullrike Hamer
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 15 45
 E-Mail presse@comdirect.de

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Zwischenmitteilungen befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/ir/publikationen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/pr.

comdirect bank AG
Pascalkehre 15
D-25451 Quickborn
www.comdirect.de